



Band **019**      **Die Zone des Schreckens**  
(auch als Hörbuch bei EinsAMedien erschienen)

Autor:            William Voltz  
Titelbild:         Johnny Bruck

Die Maschine versetzt ihn auf eine fremde Welt –  
und verwandelt ihn in ein Monstrum

Perry Rhodan startet zu einem Flug mit der Explorer 27. An Bord ist auch der Reporter Bejin Jotifer, der über den Flug berichten soll. Die beiden Männer befinden sich an Bord, da das Explorer Projekt in der Bevölkerung umstritten ist. Rhodan will die Explorerflotte von 30 auf 10.000 Schiffe erhöhen, aber die Bevölkerung ist gegen diesen Schritt.

Der Flug bringt sie in ein System mit einer kleinen gelben Sonne und zwei Planeten. Der Kommandant entscheidet sich zur Landung auf dem äußeren Planeten. Der Planet scheint einem Paradies zu gleichen, die Terraner nennen ihn Grassplot. Bei der Erkundung des Planeten stoßen sie auf ein Dorf, die Eingeborenen reagieren aber ungewöhnlich teilnahmslos. Als Rhodan sich ihnen nähert reagieren sie nicht auf die Terraner. Deshalb nehmen die Wissenschaftler an, dass es sich um Kranke handelt.

Als die Besatzung ein zweites Dorf findet, reagieren diese Eingeborenen normal, sie greifen die Gleiter sogar mit Speeren an. Die Wissenschaftler nehmen einen Eingeborenen des ersten Dorf an Bord um ihn zu untersuchen. Sie finden Unstimmigkeiten in den inneren Organen, der Eingeborene dürfte eigentlich gar nicht leben. Der Eingeborene stirbt an Bord und es wird eine Obduktion vorgenommen. Ein Mediziner vermutet, dass es sich bei dem Eingeborenen um eine Reproduktion handelt. Um einen Vergleich machen zu können will Rhodan einen Eingeborenen des zweiten Dorf fangen.

Rhodan fliegt am nächsten Morgen zum Dorf, er sucht eine Verbindung zum zweiten Dorf und folgt einen Pfad. Er findet eine Höhle und will sie untersuchen, in der Höhle steht ein großer Metallkasten. Rhodan steigt durch eine Öffnung in den Kasten. Sofort wirkt eine große Kraft auf ihn ein, sein Zellaktivator stellt die Arbeit ein, vor Schmerzen wird er Ohnmächtig.

Jotifer der Rhodan folgen will, findet dessen Gleiter. Als er Rhodan im Dorf nicht findet, entdeckt er den Pfad und folgt ihm.

Auf dem Planeten Trinjr stehen sich zwei Gruppen Eidechsenähnlicher Wesen gegenüber. Es sind die Tomes und die Hegwas. Ihr Planet steht vor der Zerstörung, er hat die Eigenrotation verloren. Auf der Tagseite sind hohe Temperaturen, auf der Nachtseite herrscht Frost. Nur in der Zwischenzone kann noch Leben existieren. Da sich auf ihrem Planeten unglaubliche Naturkatastrophen vollziehen stehen sich zwei Konzepte zur Rettung der Rasse gegenüber.

Der Führer der Hegwas will mit seinem Volk auf der Nachseite Schutz suchen, Unterirdisch wollen sie auf eine Normalisierung warten.

Der Führer der Tomes will das lange vorbereitete Umsiedlungskonzept ausführen. Es gelang ihnen mit einem Raumschiff einen Transmitter auf dem zweiten Planeten ihres Systems zu installieren. Die Tomes wollen so den Planeten verlassen. Es wurden Tests durchgeführt und dreihundert Tomes wurden durchgeschickt. Nun wartet man auf ihre Antwort. Jetzt scheint ein Umsiedler zurück

gekommen zu sein, ein Körper materialisiert in der Transmitterstation der Festung. Er scheint krank zu sein und wird langsam wach.

Es ist Rhodan, aber nicht in seinem Körper sondern in dem einer Eidechse. Die Fremden untersuchen und versorgen Rhodan und Curvilwohs will mit ihm über das Projekt sprechen. Rhodan erfährt von dem Plan der Eidechsen. Bei dem Transmittersprung sollen sie auf dem Zielplanet einen Körper der Eingeborenen erhalten. Rhodan erkennt den Fehler in der Transmitteranlage. Um seinen Körper wieder zu erhalten, will er mit einem zweiten Sprung alles rückgängig machen. Als er allein ist, macht er sich auf die Suche nach der Anlage.

In diesem Moment erschüttert eine Explosion den Raum, die Hegwas stürmen aus Angst vor einem neuen Elektronensturm die Festung. Rhodan trifft im Flur den Stellvertreter Curvilwohs, er soll ihm den Weg zum Transmitter zeigen.

Curvilwohs der sich am Kampf gegen die Hegwas beteiligt, trifft in einem Raum auf ein fremdes Wesen. Es ist Bejin Jotifer, er folgte Rhodan durch den Transmitter. Auf dem Weg zum Transmitter trifft Rhodan mit dem Echsenwesen auf die beiden.

Dem Führer der Hegwas gelingt es in die Energiezentrale der Festung zu gelangen. Um die Tomes zu verwirren, ändert er die Einstellungen des Atommeiler. Dadurch löst er eine Explosion aus, die Energieanlage wird vernichtet, er stirbt dabei.

Die zwei Tomes, Rhodan und Jotifer bemerken durch Erschütterungen, dass die Energieanlage Explodiert ist. Die Tomes wissen, dass der beginnende Atombrand die ganze Festung zerstören wird. Der Stellvertreter Curvilwohs trennt sich aus Angst von der Gruppe um Schutz zu suchen. Curvilwohs erkennt die Sinnlosigkeit der Flucht und will Rhodan zum Transmitter bringen. Auf dem Weg dorthin gibt Rhodan sich Jotifer zu erkennen. Als Curvilwohs Rhodan und Jotifer zur Transmitteranlage gebracht hat, trennte er sich von den beiden. Rhodan und Jotifer gehen durch den Transmitter und gelangen nach Centar, eigentlich Grassplot, zurück.

Da Rhodan den ersten Sprung als Terraner machte, erhält er seinen Körper zurück. Jotifer veränderte sich nicht. Da er ein Mischling ist, halb Terraner und halb Setubare wird die Umformung des Transmitter damit nicht fertig.

Als beide die Höhle verlassen, explodiert der Transmitter und damit die Höhle. Mit der Suchtruppe der Explorer 27 die im Dorf nach ihnen sucht, fliegen sie zur Explorer zurück.

[mit freundlicher Genehmigung von "Perrypedia".

Diese Zusammenfassung basiert auf einem Artikel der "Perrypedia" und ist unter den Bedingungen der GNU FDL verfügbar. Autoren und Quelltext sind dort verfügbar.]